

KIRCHBERG/JAGST

www.sk-kirchberg.de

SCHLOSS KONZERTE



Städtemappe von H. E. Braun

PROGRAMM 2026

Unter dem Motto „Klangbrücken Musik verbindet“ laden wir Sie in dieser Saison ein, musikalische Verbindungen zu entdecken – zwischen Tradition und Heute, zwischen verschiedenen Stilen und Kulturen, zwischen Menschen aus nah und fern. Musik kann Horizonte öffnen, den Blick weiten und Menschen zusammenbringen – unabhängig von Zeit, Ort oder Herkunft. Seit fast 60 Jahren erklingen die Schlosskonzerte Kirchberg an der Jagst in den historischen Räumen des Schlosses und erfüllen sie mit Leben. Dahinter steht der Arbeitskreis Schlosskonzerte: Eberhard Hager (Leitung), Ines und Dr. Gerhard Dürlich, Anita Hohnheiser-Mack und Uli Mack, Martina Kanold, Claus Krüger und Alena Krüger-Rudolf. Ein engagiertes Team, das ehrenamtlich mit Herzblut, Teamgeist und einem hohen Anspruch an künstlerische Qualität die Programme zusammenstellt. Unser

gemeinsames Ziel: Brücken bauen – zwischen Epochen, Stilen und Generationen, zwischen Künstlerinnen und Künstlern und ihrem Publikum.

Vielfalt, Qualität und die persönliche Nähe zwischen Publikum und Musizierenden prägen die Schlosskonzerte. Viele Künstlerinnen und Künstler kommen gern nach Kirchberg zurück – nicht zuletzt wegen des aufgeschlossenen, neugierigen Publikums. Möglich wird all das durch die treue Unterstützung unserer Sponsoren und Förderer, denen wir an dieser Stelle herzlich danken.

Freuen Sie sich auf eine Saison voller musikalischer Entdeckungen, überraschender Übergänge und offener Begegnungen – mitten in der besonderen Kulisse von Kunst und Natur in Kirchberg. Herzlich willkommen zu den Schlosskonzerten 2026!

Wir danken unseren Sponsoren:

 VR Bank Heilbronn
Schwäbisch Hall eG


HEIZUNG · SANITAR · LÜFTUNG · SOLAR


Schloss
Apotheke


Stadtkirche
KIRCHBERG
an der Jagst

Anam – Klangbrücken zwischen Renaissance, Folk und Pop
APOLLO5

Penelope Appleyard, Sopran
Clare Stewart, Mezzosopran
Oscar Golden-Lee, Tenor
Joseph Taylor, Tenor
Augustus Perkins Ray, Bass

„Anam“ gälisch für „Seele“ heißt das Programm und die gleichnamige CD des britischen Vokalensembles APOLLO5. Das international gefeierte Quintett ist bekannt für seinen warmen, ausdrucksstarken Ensembleklang und eine stilistische Bandbreite, die von Alter Musik bis zu Pop reicht. In Anam baut das Quintett Klangbrücken zwischen den Welten der Renaissance, der Folklore und des Pop: von der festlichen Mehrstimmigkeit Palestrinas über die schwebenden Harmonien von Debussy und Saint-Saëns bis zu berührenden Arrangements traditioneller irischer und schottischer Lieder.



photo@Andy Staples

Auch die Gegenwart ist präsent – mit Werken von Eric Whitacre, Michael McGlynn und neu interpretierten Songs von Elton John oder Sam Smith. So entsteht eine musikalische Reise, auf der kunstvolle A-cappella-Sätze und einfache Melodien gleichermaßen das Herz erreichen.

Mal glasklar und schwebend, mal warm und samtig, mal rhythmisch mitreißend: Anam zeigt, wie Musik über Zeit und Raum hinweg verbindet – und wie eine Stimme zur Brücke zwischen Menschen werden kann.

Mit diesem festlichen Konzert eröffnen wir die neue Konzertsaison und wir stoßen mit Ihnen an auf ein neues Jahr mit wunderbarer Musik und schönen Begegnungen.

www.apollo5.co.uk

Zwischen den Zeiten

Jasmin Kolberg Trio

Jasmin Kolberg, Marimba und Vibraphon
Ulrich Schlumberger, Akkordeon
Henrik Mumm, Kontrabass

Nach zwei Jahren warten ist es endlich soweit! Jasmin Kolberg und ihr außergewöhnliches Trio – bestehend aus Marimba, Vibraphon, Akkordeon und Kontrabass – kommen nach Kirchberg. Ursprünglich bereits vor zwei Jahren geplant, können Sie nun endlich in die faszinierende Welt von Astor Piazzolla eintauchen. In einem einzigartigen Konzertprogramm nehmen die international bekannten Künstlerinnen und Künstler ihr Publikum mit auf eine musikalische Reise durch das Leben des legendären Bandoneonisten und Tangokomponisten. Piazzolla, der mit seinem „Tango Nuevo“ den traditionellen Tango revolutionierte und klassische moderne Elemente hinzufügte, steht im Zentrum des Programms. Die Musik wird ergänzt durch Werke von Claude Debussy, Johann Sebastian Bach, Max Reger, Serge Folia, Saverio Tasca und Eric Sammut.

Doch es geht nicht nur um die Musik – in lebendigen Moderationen gibt Jasmin Kolberg spannende Einblicke in Piazzollas Leben. Zwischen Europa und Argentinien pendelnd, fand er schließlich zurück zu seinen Wurzeln und verband die Melodien des argentinischen Tangos mit den Einflüssen europäischer Meister wie Bach. Erleben Sie, wie der „Tango Nuevo“ entstand und lassen Sie sich von französischem Charme und argentinischem Flair verzaubern.

www.jasmin-kolberg.com



photo@Martin Jakob

26. April 2026 | Sonntag | 14:00 Uhr

*Astor und das Geschenk seines Lebens –
Konzert für Kinder*
Jasmin Kolberg Trio

Jasmin Kolberg, Marimba und Vibraphon
Ulrich Schlumberger, Akkordeon
Henrik Mumm, Kontrabass



Stell dir vor, du bekommst ein Geschenk – und es ist ... ein Bandoneon! Kennst du das? Es sieht aus wie ein kleines Akkordeon mit Knöpfen: ziehen, schieben – und schon klingt es mal traurig, mal fröhlich.

So ein Instrument bekam der kleine Astor Piazzolla von seinem Papa. Die Familie lebte damals in New York City, und der Vater hatte großes Heimweh nach Argentinien – und nach dem Tango. Das ist Musik, zu der man eng umarmt tanzt: mal langsam, mal leidenschaftlich.

Der kleine Astor aber spielte lieber draußen. Bis er eines Tages Musik von Johann Sebastian Bach hörte – einem Komponisten von früher, der wunderschöne Melodien schrieb. Da packte ihn die Lust zu üben.

Als die Familie zurück nach Buenos Aires zog, spielte Astor in berühmten Tangoorchestern und schrieb viele Stücke. Trotzdem fehlte ihm etwas. Der Tango aus Hinterhöfen und Hafenkneipen war ihm peinlich – er wollte unbedingt ein moderner Komponist werden. Also reiste er nach Europa, lernte neue Musik kennen und mischte Tango mit Jazz und Klassik. So fand er zu seinen Wurzeln zurück und erfand einen neuen Tango, der die Menschen weltweit begeisterte. Aus dem Jungen mit dem Bandoneon wurde der „König des Tangos“.

Jasmin Kolberg erzählt euch seine Geschichte – mit Musik zum Lauschen, Staunen und Mitwippen.

Das Konzert dauert eine Stunde und ist ab sechs Jahren.
Der Eintritt ist für Kinder frei. Begleitpersonen 15 € / 10 €.
Beide Konzerte (Abend- und Kinderkonzert) sind Bestandteil des Abonnements.

10. Mai 2026 | Sonntag | 17 Uhr

Improvisationen für Klavier und Kontrabass
Duo Bebelaar und Schuster

Patrick Bebelaar, Klavier
Sebastian Schuster, Kontrabass



photo@Sven Götz/Rüdiger Schestag

Das Duo widmet sich ganz der improvisierten Musik. In der ungewöhnlichen Besetzung Klavier und Kontrabass entsteht ein fein austariertes Zusammenspiel, das jenseits konventioneller Formate operiert. Ihre Musik speist sich aus einer Vielzahl an Quellen: dem reichen Erbe europäischer Musikgeschichte – von der Renaissance bis zur Neuen Musik – dem amerikanischen Jazz in all seinen Facetten sowie den musikalischen Eindrücken, die beide auf ihren internationalen Konzertreisen gesammelt haben. Bebelaar und Schuster verstehen sich als Grenzgänger zwischen den musikalischen Welten. In ihren Improvisationen verweben sie Stile, Epochen und persönliche Erinnerungen zu einer imaginären Folklore – mal lyrisch und kammermusikalisch, mal rhythmisch pulsierend und expressiv. Ihre Konzerte sind ein klingender Dialog, ein spontaner Austausch zweier Musiker, die mit großer Virtuosität, feinem Humor und künstlerischer Neugier das Unerwartete suchen – und finden.

Ihre Duo-Programme zeichnen sich durch eine einzigartige Verbindung aus Improvisation, kultureller Vielfalt und klanglicher Raffinesse aus – Musik, die Brücken schlägt: zwischen Welten, Zeiten und Menschen.

www.bebelaar.de

ABRAXA

Dorfwirtschaft mit KUNST freiRAUM

Heroldhausen 12

So 12:00 - 17:00 Uhr

an Konzerttagen bis 21:30 Uhr

Bitte um tel. Platzanmeldung

Tel: 07954-8618



Luftsprung über die Zeiten – Luftveränderung quinTTTonic

Marlene Kogler, Trompete
Kerstin Gruber, Trompete
Katharina Zeller, Horn
Sarah Schreiner, Posaune
Anna Guggenberger, Tuba



Hohenloher
Kultursommer



Kulturstiftung
Hohenlohe

Dort, wo aus warmer Luft Schallwellen werden. Dort, wo der Citysmog frischer Landluft weicht. Dort, wo Blechbläserklischees zu Bläserinnenangelegenheiten werden – genau dort erklingt im Hofgarten unter freiem Himmel das OpenAir mit quinTTTonic. Wer sich mit dem Damenbrassquintett aus Wien auf diese hemisphärenübergreifende Reise begibt, wird zu Beginn vielleicht nach Luft schnappen – nur um gleich darauf tief und bewusst einzuatmen.

Ein voller Lungenzug frischer Klangsequenzen, ein Wechselspiel in luftigen Höhen, atemberaubende melodische Szenarien, Kurs- und Taktwechsel so plötzlich und intensiv, dass einem der Atem stockt – apnoeartig, wie der Moment zwischen Spannung und Erlösung. Und schließlich: ein sauerstoffreiches, befreiendes Auflachen.

Eben: Luftveränderung par excellence. Berauschend echt. Unter diesem Motto haben fünf Musikerinnen zusammengefunden, um ihr Publikum auf musikalische Reisen durch verschiedenste Genres mitzunehmen. Ihre österreichischen Wurzeln sind dabei ebenso spürbar wie ihre Lust an musikalischen Experimenten. So serviert das Quintett einen Cocktail aus feinen Blechklängen – angereichert durch Gesang und einen Hauch Poesie. Das Repertoire spannt den Bogen von klassischen Werken über jazziges Chaos und Austropop bis zu heimatbezogener Musik und Eigenkompositionen.

www.quinTTTonic.com



photo@quinTTTonic

Brücke über die Stille – Musik im Schatten der Geschichte Trio Ariadne

Myriam Navarri, Oboe
Thomas Mittler, Horn
Josefa Schmidt, Klavier



Deutscher
Musikwettbewerb

DEUTSCHER MUSIKRAT

DEUTSCHER MUSIKRAT

gvl

Die Musik dieses Konzerts erzählt von einer Zeit, in der persönliche Schicksale und künstlerisches Schaffen eng mit den politischen Brüchen des 20. Jahrhunderts verwoben waren. Robert Kahn, spätromantischer Komponist jüdischer Herkunft, floh vor den Nationalsozialisten nach England – zu spät und zu geschwächt, um dort neu zu beginnen. Seine Werke bewahren eine Welt, die zerbrochen war; und ein Ideal von Schönheit und Ordnung.

photo@Lydia Ramos



Jane Vignery stand als Frau in einer männerdominierten Musikwelt ohnehin vor Hürden. Nach der deutschen Besetzung Belgiens musste sie zusätzlich um Anerkennung und Sicherheit kämpfen. Auch ihre Musik spiegelt dieses Ringen: harmonische Geborgenheit, die Risse bekommt.

Der Tscheche Pavel Haas wurde 1941 nach Theresienstadt deportiert und 1944 in Auschwitz ermordet. Seine Kompositionen klingen nach leidenschaftlicher Dringlichkeit und Aufbegehren gegen das Verstummen.

Carl Reinecke hingegen lebte noch vor dem Ersten Weltkrieg. Sein spätes Kammermusikwerk wirkt im Kontrast wie ein Rückgriff auf humanistische Ideale – eine klanggewordene Hoffnung auf das Fortbestehen von Kultur und Menschlichkeit. Das Trio Ariadne ist ein preisgekröntes Kammermusikensemble mit der seltenen Besetzung Oboe, Horn und Klavier. Diese Kombination eröffnet eine reiche Palette an Farben, die das Ensemble mit Sensibilität und Neugier ausschöpft. Bekannt wurde es durch den Deutschen Musikwettbewerb 2025/26 und überzeugt seither mit innovativen Programmen, mit Präzision und interpretatorischer Tiefe.

www.deutscher-musikwettbewerb.de/veranstalten/konzertfoerderung-25/26/trio-ariadne



Liszt meets Queen
Wojciech Waleczek
 Wojciech Waleczek Klavier

„Liszt meets the Queen“ – ein wahrhaft faszinierendes Klavierprogramm, das die musikalischen Welten von Franz Liszt und Freddie Mercury vereint. Der polnische Pianist Wojciech Waleczek, ein Meister seines Fachs, verbindet hier die raffinierte Virtuosität der Klassik mit der elektrisierenden Energie des Rock. Es ist eine musikalische Reise, die scheinbar weit entfernte Welten zusammenführt und dabei eine neue, aufregende Dimension erschafft. Waleczek, der nicht nur als Pianist für seine brillante Technik, sondern auch für seine emotionale Tiefe gefeiert wird, führt uns mit diesem Programm in eine Klanglandschaft, die alle Erwartungen sprengt. Von der emotionalen Tiefe von „Bohemian Rhapsody“ bis zur Energie von „We Are the Champions“ – diese Neuinterpretationen bringen den Rock von Queen auf die gleiche klangliche Ebene wie die hochkomplexe Klassik von Liszt. Durch Waleczeks Hände werden Liszts Werke nicht nur meisterhaft wiedergegeben, sondern sie gewinnen an zusätzlicher Intensität und Dramatik. Seine Darbietungen sind ein Feuerwerk technischer Brillanz, gepaart mit einer intensiven, fast schon hypnotischen Emotionalität. Und dann gibt es da die Queen-Stücke – in ihren Klavierarrangements kommen sie nicht nur als Hommage an den Band-Sound, sondern als eigenständige, kraftvolle Stücke zur Geltung, die in ihrer neuen Form eine ganz eigene Magie entfalten.

www.waleczek.com/portfolio/liszt-meets-the-queen



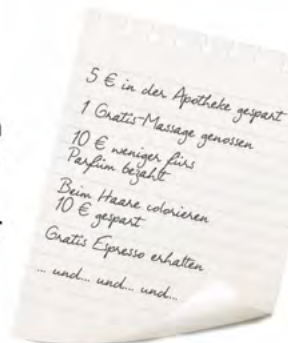
**Einfach
 MEHR bekommen
 mit MeinPlus!**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Bei über 170 Mehrwertpartnern in der Region und 16.000 PLUS-Partnern bundesweit Vorteile sichern - einfaches Vorzeigen der goldenen girocard genügt.

www.meinplus.de



**VR Bank Heilbronn
 Schwäbisch Hall eG**



AUF EINEN BLICK

Januar

6. 1. 26 | 17:00 Uhr | APOLLLO5

April

26. 4. 26 | 17:00 Uhr | Jasmin Kolberg

April

26. 4. 26 | 14:00 Uhr | Jasmin Kolberg, Kinderkonzert

Mai

10. 5. 26 | 17:00 Uhr | Duo Bebelaar und Schuster

Juni

28. 6. 26 | 17:00 Uhr | quinTTTonic

Juli

5. 7. 26 | 17:00 Uhr | Trio Ariadne

September

20. 9. 26 | 17:00 Uhr | Wojciech Waleczek



Kartenverkauf und Abonnementbestellung:

Schloss-Apotheke Kirchberg an der Jagst,

Tel.: 0 79 54/9 87 00 oder per Mail an info@sk-kirchberg.de

Karten für einzelne Konzerte:

1. Platz: 22 € (15 €*)

2. Platz**: 19 € (10 €*)

Familienkarte (2.Platz**) 40 €

Jahresabonnement:

1. Platz: 110 € (75 €*)

2. Platz:** 90 € (50 €*)

Familienabo (2.Platz**): 180 €

*ermäßigt | **ab Reihe 6

Die bestehenden Abonnementplätze sind bis zum zweiten Konzert reserviert. Informationen zu Programm, Geschichte der Schlosskonzerte und Kritiken vergangener Konzerte auf www.sk-kirchberg.de.

Unseren Newsletter und Karten sowie Abonnements können bestellt werden per Mail: info@sk-kirchberg.de

Stadt Kirchberg an der Jagst • Arbeitskreis Schlosskonzerte
Schloßstr. 10 • 74592 Kirchberg/Jagst • www.sk-kirchberg.de